

Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

Kalifornien: San Joaquin River wird wiederbelebt

By Stefan Kremer on September 29th, 2009

Am Donnerstag ist es soweit. Ein gigantisches und noch nie dagewesenes Flussrückbauprojekt wird mit einem ersten Wasserschwall aus dem Friant Dam beginnen. Viele Meilen des seit über sechs Jahrzehnten ausgetrockneten Flussbetts des San Joaquin Rivers werden wieder renaturiert. Seit der Staudamm in den 1940ern errichtet wurde sind lange Abschnitte des Flusses ausgetrocknet. Einige Abschnitte sind zu einer Müllhalde des San Joaquin Valley geworden, in der Müll und Autowracks hinterlassen wurden.

Nun wird in einer neunjährigen Anstrengung, die bis zu 1,2 Milliarden Dollar kosten wird, der 350 Meilen lange San Joaquin wieder mit dem Pazifik verbunden. Lachse, die sich einst in ihm tummelten, könnten wieder von Fresno in den Ozean wandern.

Das Projekt beginnt mit Testablüssen um zu sehen, wie das Flussbett darauf reagiert. Ingenieure werden daraufhin das Flussbett an einigen Stellen erweitern und neue Umgehungsläufe um Blockaden errichten. In den vergangenen Jahren hat es einige Flussrestaurationsprojekte gegeben, wie den Penobscot River in Maine oder den Klamath in Oregon. Aber noch nie war ein so südlich gelegener, mit Lachs besiedelter und so geschädigter Fluss wie der San Joaquin Gegenstand der Bemühungen.

Doch nicht alle stehen dem Projekt befürwortend gegenüber. Rund 15.000 Farmer aus dem östlichen San Joaquin Valley werden auf einen Teil ihres Bewässerungswasser verzichten müssen, mit dem sie bisher rund eine Million acres vom zentralen Valley bis zu den Hängen im Osten bewirtschaften. Und dies in einem Moment, wo die Landwirtschaft Kaliforniens schwere Zeiten durchlebt. Die westliche Talseite – ein nationales Symbol für Farmer, die gegen Naturschützer um die Nutzung des Wasser kämpfen – leidet bereits seit drei Jahren unter einer Dürre und den Auflagen zum Schutze einer seltenen Fischart, dem delta smelt. Und obschon durch die Flussrestauration nun mehr Wasser stromabwärts in die westlichen Regionen geführt wird werden die Farmer im Westlands Water District höchstens durch Sickerwasser davon profitieren können. Genaue Zahlen und Abschätzungen gibt es noch nicht. Immerhin plant man, durch ein Aquedukt Ersatzwasser vom San Joaquin Delta bei Sacramento zu den Farmern an der östlichen Talseite zurückzupumpen. Besorgte Farmer stellen sich die Frage, ob die Regierung den Fluss restaurieren kann ohne die international bekannte Farmindustrie im Tal nachhaltig zu schädigen. Naturschützer und Wissenschaftler sind zuversichtlich, was diese Frage betrifft.

Die Farmer fürchteten diesen Moment seit 1988, als Naturschützer bekanntgaben, den San Joaquin retten zu

wollen. Jahrzehnte zuvor war es der Fluss, der die Farmer rettete. In den 1940ern wurde der Friant Dam errichtet, um fast das gesamte Wasser des Flusses aufzufangen und es zur Rettung ausgetrockneter Farmen in den Merced, Madera, Fresno, Tulare und Kern counties zu verwenden. Der Fluss und seine Lachse wurden bewusst geopfert. Der state fish and game code erforderte jedoch auch damals, dass ein kontinuierlicher Wasserfluss unterhalb des Dammes für die Fische erhalten bleibe. Die Naturschützer stützten sich auf diese Regelung als sie 1988 vor Gericht zogen. Achtzehn Jahre lang kämpften die Farmer gegen diesen Prozess. Aber die gerichtlichen Entscheidungen fielen regelmäßig zu ihren Ungunsten aus. Schließlich gingen ihnen die Optionen aus, und so ließen sie sich 2006 auf einen Kompromiss ein, durch den der Fluss restauriert, der Lachs wieder wandern und die meisten Farmen im östlichen Joaquin Valley überleben können.

Quelle: <http://www.fresnobee.com/1136/story/1650136.html>
27.09.2009

Zion: Weeping Rock Trail wieder offen

By Stefan Kremer on September 18th, 2009

Der Weeping Rock Trail, einer der populärsten Wanderwege im Zion National Park, ist wieder zugänglich. Am 2. September musste der Trail nach einem Felssturz geschlossen werden, durch den Tonnen an Fels und Geröll den Weg versperrten. Die Parkmitarbeiter und Freiwillige der American Conservation Experience haben die Felsen entfernt und den Weg repariert.



Der Felssturz vom 02.09.2009 blockiert den Weeping Rock Trail. Foto von Tim Lutterman/NPS

Der Weg steigt auf seiner Länge von rund einer halben Meile insgesamt 98 feet hinauf zu einem Felsalkoven mit tropfenden Wasserquellen und Hängepflanzen.

Quelle: <http://www.kpvi.com/Global/story.asp?S=11154522>
18.09.2009

Grand Canyon: Felssturz am Nankoweap Trail

By Stefan Kremer on September 18th, 2009

Ein Felssturz am Nankoweap Trail im [Grand Canyon](#) erschwert die Wanderung für unerfahrene Besucher. Zahlreiche mittelgroße Felsen blockieren teilweise den Weg. Der Hang ist jedoch stabil, der Weg sicher und mit moderater Kletterei begehbar. Der Bergrutsch trat rund 1,5 Meilen östlich der Vereinigung des Trails mit Trail #57 und 1,5 Meilen westlich von Marion Point auf.

Quelle: http://www.nps.gov/grca/planyourvisit/trail-closures.htm#CP_JUMP_410146, 14.09.2009

Arches: Onlinereservierung für Fiery Furnace Tour

By Stefan Kremer on September 18th, 2009

Im Arches Nationalpark gibt es bis Ende Oktober die Möglichkeit, Touren durch die Fiery Furnace online zu reservieren. Nach dieser Testperiode wird der weitere Einsatz dieses Systems evaluiert. Fiery Furnace ist eine der beliebtesten Touren im Arches Nationalpark. Sie wird von Rangern geführt, dauert rund 3 Stunden und gilt als moderat anstrengend. Um eine Reservierung vorzunehmen muss man <http://www.recreation.gov/tourParkDetail.do?parkId=93768&contractCode=NRSO> aufrufen. Dort gibt es auch nähere Informationen.

Quelle: <http://www.nps.gov/arch/parknews/news090911.htm> 11.09.2009

Joshua Tree: 3.000 Golfbälle verschandelten den Park

By Stefan Kremer on September 18th, 2009

Ein Mann hat seit 2007 immer wieder Golfbälle im [Joshua Tree National Park](#) verteilt, um damit, wie er sich rechtfertigte, verstorbene Golfer zu ehren. Der Sprecher des Nationalparks, Joe Zarki, sagte am Mittwoch, der 57-jährige Douglas Jones aus La Quinta habe rund 3.000 Golfbälle aus seinem Fahrzeug geworfen. Außerdem habe er einige Tennisbälle, Parkzeitschriften sowie Lebensmittel in Dosen regelmäßig entlang der Parkstraßen liegen lassen. Die Ranger benötigten 372 Stunden, um den Unrat zu entfernen, was \$9,000 Dollar gekostet habe. Als Jones im letzten Monat auf frischer Tat ertappt wurde sagte er außerdem, die Nahrungsmittel seien für gestrandete Besucher. Er wird sich noch in diesem Monat vor einem U.S. Magistrate verantworten müssen.

Quelle: <http://cbs2.com/local/man.litters.Joshua.2.1190823.html> 17.09.2009

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2009/09/joshua-tree-national-park-nabs-man-accused-scattering-thousands-golf-balls-park4585> 18.09.2009

Grand Canyon: Mehr Toiletten

By Stefan Kremer on September 18th, 2009

Entlang des South Rim des [Grand Canyon National Park](#) werden derzeit einige neue chemische Toiletten installiert. Diese werden am South Kaibab Trailhead, dem Grandview Overlook and Trailhead, der Buggeln Hill Picnic Area und dem Tusayan Museum errichtet. Außerdem wird der Desert View Restroom sowohl von innen als auch von außen renoviert und mit Naturstein entsprechend der übrigen Architektur im Park ausgestattet. Die Baumaßnahmen, zu denen auch die Erneuerung der Zugangswege gehört, werden etwa 45 Tage dauern und nur Wochentags und Samstags während Tageslicht durchgeführt. Währenddessen werden Dixie-Toiletten für Besucher zur Verfügung stehen. Wenn die neuen vorgefertigten Toilettenhäuschen geliefert werden muss mit einer Straßensperrung an der entsprechenden Stelle gerechnet werden. Finanziert wird das \$597,000 Dollar teure Vorhaben ausschließlich durch die Eintrittsgelder des Parks.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2009/09/grand-canyon-national-park-crews-installing-ahem-new-vault-toilets-south-rim4574> 16.09.2009

USA: Einreisegebühr von 10 Dollar beschlossen

By Stefan Kremer on September 10th, 2009

Mit überwältigender Mehrheit hat sich der US-Senat für die Einführung einer Einreisegebühr entschieden. Mit 79 gegen 19 Stimmen votierten die Senatoren für die Regelung, mit der eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des Tourismus finanziert werden soll. Die Gebühr beträgt 10 Dollar. Das Repräsentantenhaus muss noch zustimmen bevor das Gesetz in Kraft tritt.

Betroffen von der Regelung sind alle Reisenden aus dem Ausland, die nicht der Visumpflicht unterliegen und kürzer als 90 Tage in die USA reisen. Damit sind fast alle europäischen Staaten betroffen. Bei der Europäischen Union trifft das Vorhaben auf scharfe Kritik. Abgewickelt wird die Einreisegebühr über das seit Januar gültige ESTA-Verfahren, bei dem man sich spätestens 72 Stunden vor der Einreise bisher kostenfrei registrieren muss und das künftig die Gebühr erheben wird.

Die Einreisegebühr ist das Ergebnis von Überlegungen anlässlich rückläufiger Touristenzahlen wegen der Finanzkrise. Man erhofft sich mit dieser Maßnahme die Schaffung von 40.000 neuen Arbeitsplätzen und eine Reduzierung des Haushaltsdefizits um 400 Millionen Dollar. 2008 verlor der Tourismussektor des Landes 200.000 Stellen. Statistisch geben ausländische Gäste in den USA pro Urlaub 4.000 Dollar aus. Nach Angaben des Handelsministeriums besuchten im vergangenen Jahr 58 Millionen Gäste aus dem Ausland die USA, 2001 waren es noch 51 Millionen.

Quelle: <http://www.sueddeutsche.de/.ra17m1/reise/752/487161/text/> 10.09.2009

Zion: Berggrutsch blockiert Weeping Rock Trail

By Stefan Kremer on September 7th, 2009

Ein Felssturz im Zion National Park hat zur Schließung des Weeping Rock Trails geführt. Eine 50 foot große Sektion war am Morgen des 02.09.2009 von herabgestürzten Felsen und Steinen blockiert worden. Verletzt wurde niemand. Mitarbeiter des Parks sagten, sie würden den Weg solange geschlossen halten, bis alle Felsen entfernt und der Weg wieder hergestellt sei. Dies wird mindestens bis zur 37. Kalenderwoche dauern.

Quelle: http://www.lvrj.com/news/breaking_news/57265552.html 04.09.2009

Grand Canyon: Mather Point für Autos gesperrt

By Stefan Kremer on September 7th, 2009

Wegen Straßenarbeiten wird ab dem 08.09.2009 der Mather Point am South Rim des [Grand Canyon](#) für den Autoverkehr gesperrt. Fußgänger haben nach wie vor Zugang zu dem Aussichtspunkt, und auch der Fußweg zum Visitor Center wird offen bleiben, teilte der National Park Service mit. Während den Bauarbeiten wird den Besuchern der kostenlose Park-and-Ride Shuttleservice zwischen Tusayan und dem Visitor Center empfohlen. Wer dennoch mit dem Auto nach Grand Canyon Village fahren möchte muss mit begrenztem Parkraum rechnen. Wie lange die Arbeiten dauern ist nicht bekannt.

Quelle: <http://www.yourwestvalley.com/articles/vehicle-8313-national-ariz.html> 03.09.2009

San Francisco: Bay Bridge bis 08.09. geschlossen

By Stefan Kremer on September 7th, 2009

Wegen Bauarbeiten ist die Oakland Bay Bridge vom 04.09.2009 ab 8 Uhr bis zum 08.09.2009 um 5 Uhr komplett geschlossen. In dieser Zeit wird eine 300 foot große und 3.300 Tonnen schwere Fahrbahnsektion der Brücke über Yerba Buena Island ausgetauscht. Hiermit wird eine Umleitung ermöglicht, die für den Bau der neuen 6,2 Milliarden Dollar teuren Bay Bridge benötigt wird, welche den östlichen Teil der Brücke ersetzen wird und im Gegensatz zur alten Brücke erbebensicher ist. Während der Vollsperrung werden zahlreiche zusätzliche Arbeiten an der Brücke vorgenommen. Unter anderem wird die Feuerwehr Übungen abhalten. Mit größeren Verkehrsbeeinträchtigungen muss gerechnet werden.

Quelle: http://www.contracostatimes.com/news/ci_13266024?source=rss 04.09.2009

San Diego: Old Point Loma Lighthouse 2 Tage geschlossen

By Stefan Kremer on September 7th, 2009

Der Leuchtturm und das benachbarte Leuchtturmwärterhaus im Cabrillo National Monument am Point Loma werden für zwei Tage in der kommenden Woche geschlossen werden. Bei einer Routineuntersuchung im Juni wurden Termiten festgestellt, die nun bekämpft werden sollen. Hierzu werden am 08.09.2009 und 09.09.2009 große Zelte über die Gebäude gestülpt. In einer nachfolgenden Inspektion wird geklärt, ob die Maßnahme erfolgreich war. Das Old Point Loma Lighthouse wurde 1855 errichtet und ist einer der ersten acht Leuchttürme der Westküste.

Quelle: <http://www.10news.com/news/20709567/detail.html> 03.09.2009

Weeping Rock Trail geschlossen

By Micha on September 4th, 2009

Nachdem bereits diese Woche der Trail zu [Angels Landing](#) kurzfristig geschlossen war, hat es nun auch den Trail zum Weeping Rock erwischt.

Felsen, Erde und Sträucher verursacht durch einen Erdbeben versperren im Moment den relativ kurzen Aufstieg zum Weeping Rock. Am 2.9.09 gegen 10.30h hatten sich die Ermassen gelöst und haben somit den Weg unpassierbar gemacht. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Der Weg bleibt vorerst geschlossen, bis alle Reste beseitigt sind und der Trail wieder repariert ist. Ein Foto gibt es [hier](#) zu sehen. Die Wanderwege zum [Observation Point](#) und Hidden Canyon sind hiervon übrigens nicht betroffen.



Begrenzter Zugang zum Yosemite NP

By Frank Hennemann on September 4th, 2009

Besucher, die während des bevorstehenden Labor Days in den [Yosemite Nationalpark](#) fahren möchten, müssen aufgrund von Waldbränden mit Problemen rechnen.

Das zunächst kleinere Feuer hat sich mittlerweile auf über 11 Quadratmeilen ausgebreitet. Die Feuerwehrleute hoffen, dass sie das Feuer an der Tioga Pass Road, der Hauptverbindung in den Park von der Ostseite, stoppen können. Derzeit ist das Feuer zu 70 % unter Kontrolle, und die Evakuierungsanordnung für die Bewohner von Foresta soll voraussichtlich bis Freitag aufgehoben werden.

Momentan ist die Tioga Pass Road zwischen White Wolf und Crane Flat Gas Station geschlossen, so daß das Yosemite Valley von der Ostseite her nicht angefahren werden kann.

Aus westlicher Richtung sind Tuolumne Meadows und der Omstead Point nicht erreichbar.

Quelle: [http:// www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/n/a/2009/09/03/state/n134444D4o.DTL](http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/n/a/2009/09/03/state/n134444D4o.DTL) 04.09.2009
